

Einbau - Anleitung

STAFFIERI Swiss Oeko 3000

Typ Top, Star und Mega

Strahlungsanlagen

Umluftanlagen

Grundsätzliche Anforderungen

Bei der Montage der Staffieri Swiss Oeko 3000 Einsätzen müssen die bestehenden Gesetze, die jeweiligen Landesbauordnungen, die Feuerungsverordnung sowie die VKF-Vorschriften eingehalten werden. Feuerstellen sind meldepflichtig, daher ist es ratsam sich vor Montagebeginn mit der feuerpolizeilichen Behörde in Verbindung zu setzen.

Alle notwendigen Nationalen und Europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften für die Installation einer Feuerstätte sind zu beachten.

Außerdem sind alle nationalen und örtlichen Betriebsbedingungen für das Land, in dem der Einsatz vertrieben wird, einzuhalten.

Des Weiteren sind die Anforderungen der DIN 13229 zu beachten. Der Betreiber ist in die Bedienung der Feuerungsanlage nach deren Fertigstellung einzuweisen. Die **minimale** Schornsteinhöhe von 4 m und der von der Firma STAFFIERI vorgeschriebene Kaminquerschnitt sind einzuhalten.

Die Feuerstätten der STAFFIERI Swiss Oeko 3000 Einsätzen werden in den Varianten mit oder ohne selbstschließende Feuerraumtüre gefertigt.

Die Variante mit selbstschließender Feuerraumtür kann an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen werden. Da es sich bei dem SelbstschlieÙmechanismus um eine sicherheitstechnische Einrichtung handelt, darf diese weder verändert noch entfernt werden.

Offene Kamine dürfen nicht aufgestellt werden:

In Räumen oder Wohnungen die durch Lüftungsanlagen oder Warmluftheizungsanlagen mit Hilfe von Ventilatoren entlüftet werden oder in Räumen, welche keine Türe oder Fenster ins Freie haben.

Ein raumluftunabhängiger Betrieb der Feuerstätte ist nicht zulässig.

Die für die Schornsteinbemessung nach DIN 13229 erforderlichen Werte sind:

<ul style="list-style-type: none"> • Wärmedämmung seitlich / Isolation latéral: Luft/Air 2 cm (Holzabstand/Distance bois) • Wärmedämmung hinten / Isolation arrière: Isolation 9 cm Silka (Holzabstand/Distance bois) • Wärmedämmung unten / Isolation dessous : Luft/Air 3 cm (Holzabstand/Distance bois) • Mehrfachbelegung nur bei Bauart A1/B1 zulässig/Raccordement multiple uniquement pour Bauart A1/B1 • Zeitbrandfeuerstätte/Foyer pouvant être utilisé en feu intermittent • Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung/Lisez attentivement la notice d'utilisation • Brennstoffe/ Combustible. Naturbelassenes Stückholz/Bois naturel 	
Hersteller:	STAFFIERI AG, CH-9542 Münchwilen
Typ:	Top Linie
Ausführungen:	<input type="checkbox"/> P1 <input type="checkbox"/> P2R <input type="checkbox"/> P2L <input type="checkbox"/> Elegante <input type="checkbox"/> Rondello <input type="checkbox"/> Rondello 90
Prüfnorm:	DIN EN 13229: 2005-10
Nennwärmeleistung:	kW 8.7
CO-Emissionen:	0,100 % / 1238 mg/m ³
Staubemissionen:	21 mg/m ³
Grenzwerte nach LRV:	Co: 1250 mg/m ³ , Staub 70 mg/m ³
Wirkungsgrad:	79 %
VKF-Nummer:	
Prüfstellen-Kennziffer:	0036 Tüv Süd
Baujahr:	2008

<ul style="list-style-type: none"> • Wärmedämmung seitlich / Isolation latéral: Luft/Air 2 cm (Holzabstand/Distance bois) • Wärmedämmung hinten / Isolation arrière: Isolation 9 cm Silka (Holzabstand/Distance bois) • Wärmedämmung unten / Isolation dessous : Luft/Air 3 cm (Holzabstand/Distance bois) • Mehrfachbelegung nur bei Bauart A1/B1 zulässig/Raccordement multiple uniquement pour Bauart A1/B1 • Zeitbrandfeuerstätte/Foyer pouvant être utilisé en feu intermittent • Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung/Lisez attentivement la notice d'utilisation • Brennstoffe/ Combustible. Naturbelassenes Stückholz/Bois naturel 	
Hersteller:	STAFFIERI AG, CH-9542 Münchwilen
Typ:	Star Linie
Ausführungen:	<input type="checkbox"/> P1 <input type="checkbox"/> P2R <input type="checkbox"/> P2L <input type="checkbox"/> P3 <input type="checkbox"/> Rondello 200 <input type="checkbox"/> U Tunnel
Prüfnorm:	DIN EN 13229: 2005-10
Nennwärmeleistung:	kW 15
CO-Emissionen:	0,080 % / 998 mg/m ³
Staubemissionen:	75 mg/m ³
Grenzwerte nach LRV:	Co: 1250 mg/m ³ , Staub 70 mg/m ³
Wirkungsgrad:	79 %
VKF-Nummer:	
Prüfstellen-Kennziffer:	0036 Tüv Süd
Baujahr:	2008

<ul style="list-style-type: none"> • Wärmedämmung seitlich / Isolation latéral: Isolation 6 cm (Holzabstand/Distance bois) • Wärmedämmung hinten / Isolation arrière: Isolation 12 cm Silka (Holzabstand/Distance bois) • Wärmedämmung unten / Isolation dessous : Luft/Air 2 cm (Holzabstand/Distance bois) • Mehrfachbelegung nur bei Bauart A1/B1 zulässig/Raccordement multiple uniquement pour Bauart A1/B1 • Zeitbrandfeuerstätte/Foyer pouvant être utilisé en feu intermittent • Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung/Lisez attentivement la notice d'utilisation • Brennstoffe/ Combustible. Naturbelassenes Stückholz/Bois naturel 	
Hersteller:	STAFFIERI AG, CH-9542 Münchwilen
Typ:	Mega Linie
Ausführungen:	<input type="checkbox"/> P1 Mega <input type="checkbox"/> P1 Mega Largo <input type="checkbox"/> P2R Mega <input type="checkbox"/> P2LMega <input type="checkbox"/> P3 Mega
Prüfnorm:	DIN EN 13229: 2005-10
Nennwärmeleistung:	kW 11,2
CO-Emissionen:	0,055 % / 691 mg/m ³
Staubemissionen:	36 mg/m ³
Grenzwerte nach LRV:	Co: 1250mg/m ³ , Staub 70 mg/m ³
Wirkungsgrad:	79 %
VKF-Nummer:	
Prüfstellen-Kennziffer:	0036 Tüv Süd
Baujahr:	2008

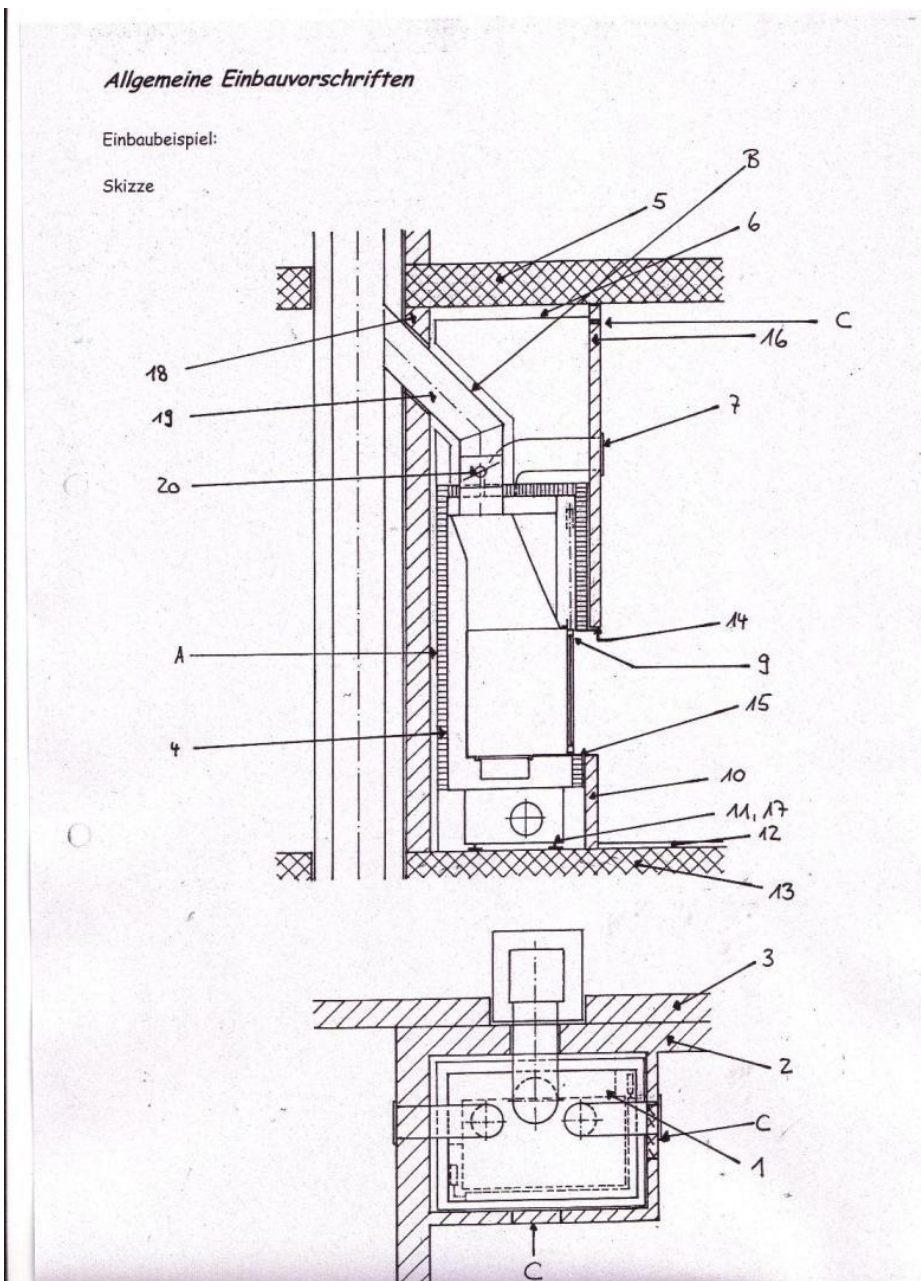
Verbrennungsluftversorgung

Bei Aufstellräumen mit dichten Fenstern und/oder Vorhandensein von mechanischen Abluftanlagen (z.B. Küchendunstabzugshauben) im Raumverbund, ist durch geeignete Maßnahmen (wie z.B. Verbrennungsluftzuleitung) sicherzustellen, dass kein größerer Unterdruck als 4 Pa entsteht und dadurch der Feuerstätte ausreichend Verbrennungsluft zur Verfügung steht. Die Feuerstätte benötigt bei geschlossenem Betrieb ca. $40\text{m}^3/\text{h}$. Bei Verwendung einer Verbrennungsluftleitung beachten Sie bitte, dass diese unter Berücksichtigung der erforderlichen Verbrennungsluftmenge ausreichend dimensioniert ist. Es ist nicht erlaubt gleichzeitig eine raumluftabhängige Feuerstelle im gleichen Raum zu betreiben.

Allgemeine Einbauvorschriften

Einbaubeispiel:

Skizze:



Legende zu Einbaubeispiel:

Einbau der Frischluftzuführung Pos. 1

Die erforderliche Frischluftzuführung kann von außen oder aus einem gut belüfteten Raum durch Öffnung von mind. 1xØ150 mm herangeführt werden.

Die Frischluftzuführung - egal ob kontrollierte oder unkontrollierte Wohnraumbelüftung - muss durch den Einbau einer Absperrklappe (1) geöffnet und geschlossen werden können.

Aufbau des Einsatzes STAFFIERI Swiss Oeko 3000

Der Staffieri Swiss Oeko 3000 wird fertig aufgebaut geliefert.

Die ganze Konstruktion kann mit 4 Justierschrauben in der Höhe um ca. 6cm justiert und ins Lot gesetzt werden. Zum Aufstellboden bzw. zur Wärmedämmung muss ein Abstand von mind. 2 cm vorhanden sein. Alle Verbindungen zwischen Einsatz und Schornstein (19) sind mit Verbindungsstücken nach DIN 1298 herzustellen und müssen sorgfältig abgedichtet werden, so dass weder Frischluft ein- noch Abgase austreten können.

Anschluss an die Abgasanlage Pos. 19 - 20

Der Anschluss an die Abgasanlage muss luftdicht mit einem Rauchrohrsystem (min. Wandstärke 2mm) ausgeführt werden. In den Anschluss muss eine Rauchgasklappe (20) (Drosselklappe) eingebaut sein. Bei Nichtgebrauch der Heizanlage unterbindet so die geschlossene Rauchgasklappe den Kälte- und Schalleintritt über die Abgasanlage. Die Abgasanlage selber darf niemals auf der Feuerstätte abgestützt werden.

Einbau der Raumluf- und Umluftgitter Pos. 4 - 7 - 8 - 10

Die Einbaurahmen der Umluftaustrittgitter werden in der Schürze oder in die Wand (7) zu angrenzenden Nebenräumen eingebaut. Die freie Querschnittsöffnung muss mind. 1104 cm² (min. 3x15x25 cm Gitter) betragen. Von den Warmluftaustrittsgittern muss ein Mindestabstand zu brennbaren Gegenständen/Materialien von 50 cm nach oben bzw. 30 cm zu den Seiten eingehalten werden.

Im Sockelbereich der Verkleidung (10) muss ebenfalls für die Kaltlufteintrittöffnungen eine freie Querschnittsöffnung von mind. 1104 cm² eingebaut werden.

Fußboden unter der Feuerstätte Pos. 11 - 12 - 13 - 17

Der Fußboden (13) im Stellbereich der Feuerstätte muss ausreichend tragfähig sein (Gewicht des Einsatzes 200 kg). Zur Lastenverteilung ist eine 6 cm dicke Betonplatte (12) zu unterlegen. Bei Aufstellböden aus brennbaren Baustoffen oder solche, die brennbare Baustoffe enthalten, ist im oder unterhalb des Stahlblechsockels des Einsatzes (17) eine 50mm dicke Wärmedämmung aus Calcium-Silicat-Dämmplatten anzubringen. Der Abstand des Einsatzes zum Aufstellboden (11) muss zur Wärmedämmung mind. 20mm betragen.

Wände hinter oder neben der Feuerstätte aus nicht brennbaren Baustoffen Pos. 4
Formbeständige Mineralwollplatten min. 6 cm dick nach DIN 4102 A1. Die Platten sind bis Unterkante Decke anzubringen.

Wände hinter oder neben der Feuerstätte aus brennbaren Baustoffen Pos. 4
In solchen Bausituationen muss eine 10 cm dicke Vormauerung (18) aus mineralischen Baustoffen bis Anlage-Eindeckung angebracht werden. Davor sind Wärmedämmplatten (4) aus Mineralwolle mit einer oberen Anwendungstemperatur von min. 700° und einer Mindestdämmstärke von 18 cm anzubringen. Der Abstand der Geräteoberfläche zur seitlichen Wärmedämmung beträgt mindestens 3 cm und nach hinten mind. 6 cm.

Decke über der Feuerstätte aus Bauteilen mit nicht brennbaren Baustoffen Pos. 4-6
Handelt es sich bei der Decke (5) um ein Bauteil mit nichtbrennbaren Baustoffen, so ist zur Reduzierung der Wärmeverluste die Unterseite der Decke mit einer 50 mm dicken Dämmschicht (6) aus Calizium-Silikat auszukleiden. Beinhaltet die Decke (5) jedoch brennbare Bestandteile, so handelt es sich hierbei um ein zu schützendes Bauteil, das entsprechend der Aufstellwände mit einer Wärmedämmung (6) (Materialanforderung aus DIN 18895 beachten) von 18 cm Dicke versehen werden muss.

Aufbau der Geräteverkleidung Pos. 14 - 15 - 16

Der Sturzwinkel (14) an der Feuerstätte ist nur für die Fixierung der Einbauhöhe des Sturzes angeschraubt.

Für eine Aufmauerung muss der Sturzwinkel zuerst untermauert und während den Arbeiten unterstützt oder wenn nötig sogar an der Schlaufe aufgehängt werden.

Der Konvektionsmantel muss nach oben mit 30 mm Steinwolle gedämmt werden.

Den Bankstein (15) unterhalb des Auflagerrahmens setzen.

Die Kaminverkleidung (16) wird aus mineralischen Baustoffen hergestellt.

Die nichtbrennbaren Bauteile können um die Feuerraumöffnung mit einer Dilatationsfuge an die Gegengewichtskästen gemauert werden.

Die Sockelummauerung wird aus mineralischen Baustoffen (z.B. Gasbeton) hergestellt, Silicat 250 oder ähnlichen, zugelassenen Materialien mit mindestens gleichen Werten.

Pos. 2

Rückwand: Beton/Mauerwerk

Pos. 10, 6, 16

Verkleidung (Isolation): Calzium-Silicat-Dämmplatte, Material-Stärke 50 mm

Pos. 4

Isolation: Steinwoll-Isolation 60 mm (180 kg)

Pos. A

Luftzwischenraum 30 mm zwischen Isolation und Konfektionsluftgehäuse

Pos. B

Isolation Rauchrohr: Steinwolle, Stärke 50 mm mit Alu-Mantelfolie

Pos. C

2 Stk. Ueberdruck-Oeffnung 150 x 250 mm

Sonstige Vorkehrungen

Bauteile aus brennbaren Baustoffen und Einbaumöbel im Strahlungsbereich

Mindestens 80 cm Abstand von der Feuerraumöffnung nach vorn, nach oben und nach den Seiten.

Bei Anbringung eines beidseitig belüfteten Strahlungsschutzes genügen 40 cm Abstand.

Bauteile aus brennbaren Baustoffen und Einbaumöbeln ausserhalb des Strahlungsbereiches.

Der Abstand von der Aussenfläche der Kaminverkleidung zu brennbaren Baustoffen und Einbaumöbeln muss mindestens 5 cm betragen. Im Zwischenraum muss Luft zirkulieren können, damit kein Wärmestau entstehen kann.

Bauteile, die nur kleinflächig an die Verkleidung stoßen (Fußböden, stumpf anstoßende Wandverkleidungen, Dämmschichten auf Decken und Wänden), dürfen ohne Abstand an die Verkleidung geführt werden.

Simsbalken (Zierbalken) sind von der Verkleidung des Kamins in einem Abstand von 1 cm aus dem Strahlungsbereich zulässig, wenn diese Zwischenräume belüftet sind, so dass kein Wärmestau entstehen kann.

Fußboden vor dem Einsatz

Der Bodenbelag muss nach folgenden Abmessungen aus nicht brennbarem Material bestehen:

Von der Feuerraumöffnung nach vorn: mindestens 50 cm

Von der Feuerraumöffnung nach den Seiten: mindestens 30 cm

Achtung:

Im Wand- und Deckenbereich, an den die Feuerstätte angebaut wird, dürfen sich keine elektr. Leitungen befinden.

Zwischen Feuerstätte und Mauerwerk muss eine Diletationsfuge angebracht werden, damit die Wärmeausdehnung der Feuerstätte keine Risse im Mauerwerk verursachen kann.

Änderungen der Feuerstätte:

An der Feuerstätte darf nichts geändert werden. Bei jeder Veränderung ohne schriftliche Erlaubnis des Herstellers (Staffieri AG) erlischt sofort die gesamte Garantie der Firma Staffieri AG.

Ersatzteile:

Ersatzteile wie Glasscheibe, Führungsschienen und Seilrollen sind vom Einsatzhersteller zu beziehen und haben eine Liefergarantie von 10 Jahren.

Umluftanlagen

Allgemeine Einbauvorschriften

Die allgemeinen Einbauvorschriften auf Seite 3-5 haben für die Montage von Umluftanlagen weiterhin ihre Gültigkeit. Zusätzlich zu diesen Vorschriften gelten folgende Richtlinien, welche speziell bei Umluftanlagen zu beachten sind.

Spezielle Einbauvorschriften

1. Siehe allgemeine Einbauvorschriften. Der Frisch - oder Raumlufthanschluss kann links oder rechts am Einsatz unten angeschlossen werden. Die Frischluft-Seite muss manuell, mit der aufgesteckten Frischluftklappe bedient werden.

Einen zusätzlichen Frischluftanschluss über den Sturz ist empfehlenswert bei offener Befeuerung der Anlage. Die eingebaute manuell bedienbare Seilzugklappe reguliert die Frischluftzufuhr und verhindert bei Nichtgebrauch des Gerätes die Frischluftzufuhr in die Anlage.

1.A Bei der Anlage wird auf der linken oder rechten Seite nur Raumlufth oder Frischluft an das Gerät herangeführt.

Die Verbrennungsluft wird über den RV-Anschluss Ø 10 cm mit Frischluft von Aussen angeschlossen. Die eingebaute manuell bedienbare Seilzugklappe reguliert die Frischluftzufuhr.

2. Den ganzen Außenmantel des Einsatzes seitlich wie hinten mit einer 6 cm dicken Dämmmatte (hitzebeständig ca. 700° C) einpacken.

3. Die luftdichte Rohrverbindung zwischen Austrittsstutzen Ø 150 mm und Warmluftgitter-Stutzenrahmen Ø 150 mm, mit 2-lagigem Alu- Rohr Ø 150 mm und Briden verbinden. Anschließend die Alu-Rohre mit Dämmmatte einpacken. Verwenden Sie Warmluftgitter ohne Jalousie. Die Größe soll nicht kleiner als 15x25 cm sein. Achten Sie auf den Sicherheitsabstand gegenüber brennbaren Materialien.

Achtung: Eine Dilatationsfuge zwischen der metallenen Feuerstätte und dem Mauerwerk verhindert eine Rissbildung bei der Wärmeausdehnung der Feuerstätte.